

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Verkehr
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Samstagshefte
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 70.

Mittwoch, 28. März 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Einzelgen-Ausgabe für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herm. Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung

das Stellen und Umhalten der Elbfahrzeuge betr.

Nachdem wiederholt wahrgenommen worden ist, daß das Stellen und Umhalten der Fahrzeuge auf dem Elbströme nicht mit der durch den regen Schiffsahrtverkehr überhaupt und bei niedrigem Wasserstande ganz besonders gebotenen **Um- und Vorsicht** erfolgt, dieses unvorsichtige Gebahren aber namentlich ober- und unterhalb der Weigener Elbbrücken häufige Verkehrsstockungen und in einzelnen Fällen sogar Beschädigungen von Fahrzeugen zur Folge gehabt hat: ergeht an alle Schiffsführer, Steuermänner und Lotsen die Weisung, innerhalb des zur Zuständigkeit der unterzeichneten Behörde gehörigen Elbstromgebietes **das Stellen und Umhalten von Fahrzeugen nicht Angeichts entgegenkommender Schiffe und Rähne, sondern auf verkehrsfreier und genügend breiter Stromstrecke zu bewirken.**

Zuwiderhandlungen hiergegen werden — abgesehen von etwaiger privatrechtlicher Haftung für Schäden — gemäß § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuchs **mit Geldstrafe** bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Weigener, am 20. März 1894.

Königliche Amtshauptmannschaft als Elbstromamt.

Nr. 2404 A.

v. Kirchbach.

B.

Bekanntmachung

Der unterzeichnete Stadtrath macht darauf aufmerksam, daß von dem Vorstande der land- und forstwirtschaftlichen Berufsvereinschaft für das Königreich Sachsen die Heberrolle über die

von den Betriebsunternehmern auf das Jahr 1893 nach 1,75 Pf. auf jede beitragspflichtige Steuerinheit zu entrichtenden Beiträge anher abgegeben worden ist und dieselbe nebst dem Verzeichnisse der Betriebsunternehmer **2 Wochen lang von Donnerstag, den 20. laufenden Monats** an gerechnet in der Stadtsteuerannahme hieselbst zur Einsicht der Beteiligten ausliegt.

Die ausgeworfenen Beiträge werden der Kürze halber eingeholt werden.
Riesa, am 27. März 1894.

Der Stadtrath.

Schwarzenberg, Stadtrath.

Nbl.

Bekanntmachung

Die **Landrenten** auf den Termin Ostern und die **Brandversicherungsbeiträge** auf den 1. Termin laufenden Jahres, letztere nach 1 Pf. für die Gebäudeversicherungsbeiträge, sind baldigst, längstens aber bis zum

9. April dieses Jahres

bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung an die hiesige Stadtsteuerannahme abzuführen.
Riesa, am 27. März 1894.

Der Stadtrath.

Schwarzenberg, Stadtrath.

Nbl.

Anzeigen

für das „Rieser Tageblatt“ erbitten und spätestens bis

Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Tagesgeschichte.

Mit dem „Centralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands“ muß es noch schlimmer bestellt sein, als der selbständige Rückgang in den Ueberschriften dieses Blattes nach den almonatlich veröffentlichten Abrechnungen des Parteiverstandes ohnehin erkennen ließ. Denn der Verlag und die Redaktion des „Vorwärts“ sehen sich veranlaßt, ganz Berlin im buchstäblichen Sinne mit ihren in fast stehendem Tone abgesetzten Abonnementsinladungen zu überschütten. Selbst Berlin W, ja selbst das Potsdamer Geheimrathsquartier und die kapitalträchtige Thiergartenstraße sind von diesem gedruckten Segen nicht verschont geblieben. An alle wenden sie sich — nicht nur an die Genossen und Genossinnen, auch an die, welche es noch nicht sind. Am 15. Juni vor. Jz. habe Berlin über 150 000 Stimmen für die sozialdemokratischen Kandidaten abgegeben. „Entspricht die Auflage des „Vorwärts“ dieser Machtentfaltung der Partei?“ fragen Redaktion und Verlag naiv, um mit tomistischem Pathos zu antworten: „Nein, noch lange nicht! So darf es nicht bleiben. Regt Euch! Erhebt Euch auf die Höhe: Eurer Mission!“ Weiter werden die Berliner darüber belehrt, daß sie in der Hauptstadt des sozialdemokratischen Deutschlands wohnen und daß diese Thatsache „Pflichten auferlege“. Der „Vorwärts“ sei das Banner der Partei und „Ihr Berliner seid die Bannerträger der deutschen Sozialdemokratie“. Wer es als Berliner nach dieser ergreifenden Darstellung noch nicht als notwendig erkannte, den beigegebenen Schein ausgefüllt an die Expedition des „Vorwärts“ zu senden und vom nächsten Quartal ab auf das „der Obhut der Berliner anvertraute“ Blatt zu abonnieren, der wird wohl niemals mehr aus dem „Schlamm des Egoismus und feiger Knechtseligkeit“ zu erretten sein. Wir aber möchten, als dieser gar beweglichen Einladung zum Abonnement den tröstlichen Schluß ziehen, daß viele, viele Tausende von den Berliner Wählern, die am 15. Juni vor. Jz. sozialdemokratischen Kandidaten ihre Stimmen gegeben haben, alles andere eher, als wirkliche echte Sozialdemokraten gewesen sind.

Deutsches Reich. Der Reichskanzler Graf Caprivi verfolgt, wie ein Berliner Blatt mitzutheilen weiß, den Plan, sich gemeinsam mit einem nahen Verwandten, der Kommandeur einer Kavallerie-Brigade ist und seinen Abschied zu nehmen beabsichtigt, auf dem Lande anzusiedeln. Zu diesem Zweck ist der Bau eines Landhauses in Pommern, das kontraktmäßig bis zum September fertig sein muß, bereits begonnen. — Daraus zu schließen, daß der Reichskanzler sein Amt niederlegen will, wäre gewagt. Auch Finanzminister Riquel läßt sich in Frankfurt o. M. ein Haus bauen für spätere Zeiten. Aber an seinen Rücktritt denkt Herr Riquel ganz gewiß nicht.

Das Gesetz über die Feststellung des Haushalts für die Schutzgebiete auf 1894/95 legt den Haushalt der Schutzgebiete 1) für das ostafrikanische Schutzgebiet auf 5 520 000 Mark, 2) für das Schutzgebiet von Kamerun auf 610 000

Mark, 3) für das Schutzgebiet von Togo auf 186 000 M., 4) für das südwestafrikanische Schutzgebiet auf 1 027 000 Mark fest.

Die Steuerkommission des Reichstags wird nach den Oesterreichen zunächst die Beratung der Tabakfabriksteuer beginnen. Zu diesem Zwecke ist der Reichstagsabgeordnete für Bremen Ferje in die Kommission eingetretten. Die Verhandlung dürfte einen sehr raschen, für die Regierungen allerdings unerwünschten Verlauf nehmen.

Ein Bericht des nach Kamerun gesandten Regierungsrath Hofe über die Vorgänge vor und nach der Meuterei ist im Auswärtigen Amt immer noch nicht eingetroffen; doch steht es fest, daß der Kanzler Leist auf seinem Posten bleibt. Aus Südwestafrika bringen die „Berl. N. Nachr.“ die Meldung, Major Vennin habe sofort nach seiner Ankunft in Windhoek den Premierlieutenant v. Francois, den Bruder des Führers der dortigen Schutztruppe, vernommen und ihm nahe gelegt, eine ehrengerichtliche Untersuchung gegen sich selbst zu beantragen, da diese sonst gegen ihn eingeleitet würde. Diese Nachricht sei mit zahlreichen Klagen in Verbindung zu bringen, die auch an amtlicher Stelle über Lieutenant v. Francois und sein Verhalten gegen die Eingeborenen in Deutsch-Südwestafrika bekannt geworden sind.

Hinsichtlich der Rekrutierung des Heeres für 1894/95 wurde Folgendes bestimmt: Der späteste Entlassungstag der Reservisten ist der 29. September 1894. Bei den Truppenteilen, welche an den Herbstübungen teilnehmen, hat die Entlassung der zur Reserve beurlaubten Mannschaften in der Regel am 2., ausnahmsweise am 1. oder 3. Tage nach Beendigung derselben bezw. nach dem Eintreffen in den Standorten stattzufinden. Die zu halbjähriger aktiver Dienstzeit im Mai bezw. November eingestellten Traineesoldaten sind am 31. October 1894 bezw. am 30. April 1895, die Traineesoldaten, sowie die Defonome-Handwerker am 29. September 1894 zu entlassen. — Die Einstellung der Rekruten zum Dienst mit der Waffe hat bei der Kavallerie baldmöglichst nach dem 1. October 1894, jedoch gruntsächlich erst nach dem Wiedereintreffen in den Standorten von den Herbstübungen zu erfolgen. Die Rekruten für die Unteroffizierschulen sind am 2. October 1894, diejenigen aller übrigen Truppenteile im Laufe des October 1894 nach den Bestimmungen des Kriegsministeriums einzustellen. Mit der Entlassung der Reservisten im Herbst d. J. ist die zweijährige Dienstzeit im Sinne des Artikel 11 § 1 des Gesetzes vom 3. August 1893 durchzuführen.

Wie die „M. P. R.“ erklärt, herrscht in politischen Kreisen ein weitgehendes Einverständnis darüber, daß in der laufenden Tagung des Reichstags die Steuerpläne mit Ausnahme des Reichspostempelabgabengesetzes nicht angenommen werden dürften. Die Ansichten gehen innerhalb der laufenden Reise nur darüber auseinander, ob es angezeigt sein möchte, daß die verbündeten Regierungen die Tabak- und Weinsteuervorlage alsbald nach Wiederaufnahme der Sitzungen des Reichstags zurückziehen oder aber darauf bestehen, daß we-

nigstens eine Durchberatung im Ausschusse erfolge. Sehr gewichtige Stimmen sprechen sich im letzteren Sinne aus. Man darf gespannt sein, welcher modus procedendi schließlich gewählt werden wird.

Oesterreich. Während der Feiertage haben sich die tumultuarischen Kossuthkundgebungen in Budapest nicht wiederholt. Minister Deckerle geht Mittwoch nach Wien, wo er bis Freitag bleibt. Er verhandelt mit Ralmoty und wird vom Kaiser empfangen werden. Der Audienz wird eine große politische Bedeutung beigegeben: 46 Abgeordnete und viele Studenten sind nach Turin gereist. Die Leiche Kossuths sollte am Mittwoch Abend abgehen; sie kommt in Budapest am Freitag Mittag an und wird im Nationalmuseum aufgebahrt.

Der österreichische sozialdemokratische Parteitag wurde am Montag in Wien in Anwesenheit von etwa 150 Delegierten, darunter aus Berlin die Abgeordneten Bebel und Singer, eröffnet. Bebel überbrachte die Grüße der deutschen Parteigenossen, welche mit großer Freude die Entwicklung der österreichischen Arbeiterbewegung verfolgten. Nach Erstattung des Parteiberichts durch Dr. Adler wurde der Parteileitung die Zustimmung ausgesprochen und hierauf die Debatte über die Organisation begonnen. — Am zweiten Verhandlungstage wurde die Parteileitung von vielen Rednern, besonders aber von Kreggy und Hueber, angegriffen. Der letztere warf den Führern vor, bei der Frage bezüglich des Generalstreiks nicht energisch vorgegangen, sich vielmehr zurückgezogen zu haben, was eine große Reklamschicht mit Beirat habe. Die Führer der deutschen Sozialdemokraten hätten sogar in der Frage des Generalstreiks einen Druck ausgeübt, was als ungehörige Hofmeisterei bezeichnet werden müsse. Wenn der Parteitag diesmal nicht hinsichtlich des Generalstreiks entscheidenden Beschluß fassen sollte, so werde ein Theil der Delegierten den Parteitag verlassen.

Frankreich. Die jüngst in Aussicht gestellte italienisch-französische Annäherung scheint noch weit im Felde zu sein. Eine der „Pol. Corr.“ aus Paris von unterrichteter Seite zugehende Meldung stellt fest, daß bisher weder von französischer, noch von italienischer Seite, auch nicht in vertraulicher Weise, die Aufnahme von Verhandlungen betr. den Abschluß eines handelspolitischen Uebereinkommens zwischen beiden Staaten, angeregt worden sei. Es sei jedoch nicht unwahrscheinlich, daß die französische Regierung in absehbarer Zeit die Initiative zu diesbezüglichen vertraulichen Besprechungen ergreifen werde; über dieselben werde aber jedenfalls im Interesse der Sache das strengste Geheimniß bewahrt werden.

Belgien. Es befindet sich, daß der König das Entlassungsgeheiß des Ministerpräsidenten und Finanzministers Beernaert, sowie dasjenige des Justizministers Veysene angenommen hat. Die Abria-Minister bleiben im Amte. Desmet Denayer, Deputirter von Gent, ist zum Finanzminister und Begereem, ebenfalls Deputirter in Gent, zum Justizminister ernannt worden. X. Burlet behält das Por-

tesulte des Innern und wird den Vorsitz im Cabinet übernehmen.

Derthliches und Sächliches.

Riesa, 28. März 1894.

Die gestrige Generalversammlung des Creditvereins, welche von 38 Mitgliedern besucht war, nahm, wie immer, einen ruhigen Verlauf. Der Reingewinn ermöglichte die Vertheilung einer Dividende von 7 Procent. Die auscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder Herren Bretschneider, Rische, Schlegel und Frische wurden wiedergewählt.

Gestern Vormittag 1/10 Uhr kamen 4 Stüd Hirse, 3 gewickte und 1 Stüd Mutterwid, von Weidner Flur über das Stadtrevier und nahmen ihren Weg unterhalb des Rettungshauses nach Gölz zu. Drei der schönen Thiere sind ebenfalls durch die Elbe gegangen und dann dem Gohrischwalde zugeeilt, ein aber, ein Zehnder, ist bei Vorty in der Elbe gefangen worden. Selbst auf die Gefahr hin, daß wir wieder wie im vorigen Jahre, als wir von dem Kalbe berichtet, welches bei Hirschstein ganz munter die Elbe durchschwommen hatte, wegen der angeblichen Unmöglichkeit eines solchen Weltwunders mit dem Tageblatt einer lieben Nachbarstadt in eine langwierige schreckliche Zeitungsfehde verwickelt werden, müssen wir heute unsern Lesern die Nachricht bringen, daß gestern Vormittag Herr Schiffseigner Weidner in Vorty mitten im Elbstrom einen Hirsch, einen stattlichen Zehnder, aufgefischt hat. Derselbe ist vom Vortyer Ufer aus in den Strom gesprungen, ist aber, da er durch eine halb an beiden Ufern versammelte Zuschauermenge am Landen verhindert wurde, zu einem längeren Aufenthalte im Wasser genöthigt und dem Verenden nahe gewesen. In einem Stalle des Herrn Weidner, wohin ihn mehrere Männer auf Tragbäntern vorsichtig transportirt haben, hat er sich bald erholt und betrachtet seine zahlreichen Besucher mit neugieriger, geduldiger Mine. Möglicherweise, daß das Thier ein geschnittes ist, andernfalls würde wohl, sobald es sich ganz erholt hat, seine natürliche Wildheit sich bald zeigen. Neugierig ist man, wenn das Eigenthumsrecht wird zugesprochen werden.

Die Schießübungen der 3 Feldartillerie-Regimenter auf dem Schießplatz bei Reithain finden zu folgenden Zeiten statt: Das hier in Riesa garnisonirende 3. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 32 vom 28. Mai bis mit 14. Juni, das 2. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 28 vom 16. Juni bis mit 9. Juli, das 1. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12 mit der Reitenden Abteilung vom 11. Juli bis mit 2. August 1894. Die Anstöße, Stecknadeln und andere Gegenstände in den Mund zu nehmen, bezw. mit den Zähnen festzuhalten, wie dies namentlich bei Handwerkern vielfach beobachtet wird, hat schon wiederholt zu schweren Schädigungen der Gesundheit geführt, indem solche Gegenstände von den betreffenden Personen verschluckt wurden. Die bedauerlichen Fälle nehmen trotzdem kein Ende. Erst kürzlich wieder verschluckte ein Arbeiter aus Rätten bei Halle zwei Nägel, die er bei seiner Beschäftigung in den Mund genommen hatte, in Folge des plötzlich eingetretenen Hustenreizes. Die Fremdkörper nahmen ihren Weg nach dem Magen, und es mußte sofort ärztlicher Rath in Anspruch genommen werden, um schlimmere Folge zu verhüten.

Gröblich. Am ersten Osterfeiertage Abends gegen 10 Uhr wurden die Bewohner von Raden und Umgegend durch Feuerlärm erschreckt und brannte dortselbst die Giesemann'sche Wirthschaft darnieder. Das Feuer war unter dem Stroß und Schindelbache entstanden und hat so rapid um sich gegriffen, daß nur das Vieh gerettet werden konnte, während fast alles Andere mitverbrannt ist. Seit einigen Tagen haben sich in hiesiger Gegend auch schon die Stürche eingefunden, was andere Jahre mindestens 4-6 Wochen später zu beobachten war.

Schöck, 26. März. Auf fast wunderbare Weise wurde am 24. d. M. hier eine Frau gerettet. Dieselbe war in die Sandgrube zu Altschöck gegangen, um vermuhtlich etwas weißen Sand in ihre frisch gekauerte Familienstübchen zu holen. Beim Suchen danach fällt eine Sandwand ein und begräbt die Frau. Durch den Zuruf eines Knaben: „Dort war eine Frau, man sieht sie nicht mehr!“ wurde ein Spaziergänger auf den Unfall aufmerksam. Ihm und noch einem mit einer Schaufel herbeigeholten Manne gelang es, nach 10 Minuten langem Suchen das Schürzenband zu entdecken. Noch einige lange Minuten — und die Verthüttete war, wenn auch zunächst noch beunruhigt, doch gerettet.

Dresden. Se. Majestät der König empfing heute Mittag den neu ernannten portugiesischen Gesandten in Berlin behufs Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens in Partikularaudienz. Gleich darauf wurde der serbische Oberst Vozar Vozarevic empfangen, der die Thronbesteigung des Königs Alexander anzeigte.

Dresden. Der am 17. October v. J. verstorbene Oberlehrer am hiesigen Annenrealgymnasium Dr. phil. Gustav Wilh. Hugo Siebeling hat letztwillig die Stadt Dresden zur alleinigen Erbin seines Vermögens eingesetzt und dasselbe zur Begründung einer seinen Namen tragenden Stiftung bestimmt. Die Nachlassmasse beträgt reichlich 130000 M. Die Stiftung soll ins Leben treten, wenn das Kapital eine Höhe von 90000 M. erreicht hat, was bei 3 1/2 prozentiger Verzinsung in ungefähr 60 Jahren der Fall sein wird. Die Stiftung bezweckt die Verbesserung der Stadt Dresden durch Ankauf von Grundstücken, sowie die Uebung von Wohlthätigkeit durch Gründung von milden Stiftungen, Weststift, Wohlthätigkeitsanstalten etc. Ein Stipendium für ehemalige Annenrealhörer ist dabei eingeschlossen. Der Rath übernimmt die Pflege der Grabstätte der Familie des Stifters und die Beaufsichtigung der Erhaltung eines Denkmals 20 bis 30 Jahre nach dem Inkrafttreten der Stiftung. Weidenberg. Ein beim Gutsbesitzer Vietich in Mauthausen in Diensten stehender Knecht sollte eine Ladung

Getreide in die Mühle fahren, als plötzlich beim Anspannen der Pferde eine Schneelawine vom Dache eines Schuppens stürzte und die Pferde freiste. Dieselben wurden scheu, gingen durch und schleiften den Knecht, der die Jügel nicht los ließ, mit fort. Der Unglückliche wurde dabei an eine Steinmauer geschleudert, wodurch er die Besinnung verlor. Als die Pferde endlich zum Stehen gebracht wurden, schlug ein derselben aus und traf den noch immer beunruhigt dastehenden Knecht so unglücklich an den Kopf, daß der Schädel eingeschlagen und das Gehirn bloßgelegt wurde. Der Knecht wurde tod vom Plage getragen.

Bittau. Am 12. Februar d. J. bis ein mit der Tollwuth befallener Hund den Polizeibeamten Röcher in Könnigshof bei Reichenberg in die rechte Hand. Trotz ärztlicher Vorkehrungen stellten sich in den letzten Tagen bei dem Polyzisten Röcher Merkmale der Wuthkrankheit ein, welcher er am 20. d. M. unter furchtbaren Qualen erlag.

Waldheim, 25. März. In der letzten Versammlung des Gewerbevereins theilte der Vorsitzende mit, daß die städtischen Behörden beschloffen haben, ein massives Volkshaus zu errichten. Die Ausführung dieses Beschlusses habe jedoch noch nicht erfolgen können, weil bisher kein für das Zweck geeigneter Platz zu beschaffen gewesen sei. Die Versammlung beschloß, die städtischen Behörden zu bitten, so bald als möglich zur Errichtung des Hauses zu schreiten.

Reisnig. Der Fabrikhauwacher Voigt, welcher am Sonnabend Nachmittag im Leuchterschen Materialgeschäft in Harttha einen Raubword verübte und die Frau Leucher beim Geldwechseln schwer verletzte, ist am ersten Feiertage aufgegriffen und verhaftet worden.

Annaberg, 27. März. Die Sitte, die Oesterfeite sogenannte Freudenstöße abzugeben, hat im benachbarten Königswalde wiederum zwei beklagenswerthe Unfälle im Gefolge gehabt, indem am 1. Osterfeiertag der 11 Jahre alte Knabe Friedrich Böttich von seine Altersgenossen Albert Bräuer mit einem Gewehre derartig in die linke Rückenleiste geschossen worden ist, daß ihm der Pfropfen in den Kleidungsfalten in das Fleisch eingedrungen ist. Dergleichen hat am selbigen Tage der 13 Jahre alte Otto Vollmer die Konfirmandin Wida Dähne mit einem Pistol in den rechten Unterarm geschossen, so daß Haut und Kleider verbrannt sind. In beiden Fällen haben erwachsene Personen Pulver und Zündhütchen an die Kinder verkauft.

Freiburg, 27. März. In der letzten Versammlung des Gewerbevereins kam der Vödelers Antrag behufs Gründung einer Pancoelkammer dafelbst zur Besprechung. Man konnte jedoch einen Vortheil darin nicht erblicken und besloß demgemäß, die Einladung zu einer gemeinsamen Besprechung der Angelegenheit abzulehnen. Weiter beschloß die Versammlung, den Vertreter unseres Wahlkreises, Dr. von Frege, zu bitten, einen im Reichstag bezüglich der Sonntagsruhe gestellten Antrag, wozu statt am ersten Feiertage die Geschäfte am zweiten Tage vollständig geschlossen zu halten seien, kräftig zu unterstützen.

Chemnitz. Auf hiesigem Hauptbahnhof ereignete sich am Dienstag ein schweres Unglück, indem der Wagenführer Hermann Köhler von hier von einer Rangirmaschine überfahren und sofort tödtlich verletzt wurde. Der Verunglückte war ein braver, ordentlicher Arbeiter. Auch ein Maschinenführer wurde von einem ersten Unfa. betroffen. Er brach auf seiner Maschine, anscheinend in Folge eines Schlaganfalls zusammen und mußte in seine Wohnung gefahren werden.

Aus dem Vogtlande, 27. März. Am Donnerstag spielten die beiden 5 und 3 Jahre alten Knaben des Webers Wilhelm Wölfler in Treuen an dem offenen Fenster der im ersten Stockwerke gelegenen Schlafstube. Als sich der dreijährige Otto zum Fenster hinausbog, verlor er das Gleichgewicht und stürzte in den Hof hinab, woselbst er mit schweren inneren Verletzungen aufgehoben wurde. Der allein im Hause anwesende Müllersohn Köstler in Friesen gerieth am Sonnabend beim Auslegen eines Treibriemens in die Transmission des Mühlwerkes und wurde alsbald getödtet.

Da sich im oberen Vogtlande außer dem schon längere Zeit bestehenden Mangel an selbstverkauften Futtermitteln neuerdings noch fühlbarer Strohman gel eingestellt hat und die aus den Staatswaldungen verarbeitete Waldstreu unzulänglich war, so hat die königliche Amtshauptmannschaft Deitsch neuerdings für ihren Bezirk eine größere Menge Stroh bestellt und giebt es an die kleineren Landwirthe zum Selbstkostenpreise ab. Ferner ist auch noch eine größere Menge Reis und Baumwollsaatweizen vorhanden, welche in beliebigen Quantitäten zur Beseitigung der nun schon den ganzen Winter hindurch bestandenen Futtermittel abgeben wird. Für dieses Jahr sind die Ausichten auf Gewinnung hinreichenden Viehfutters wesentlich günstiger, als Anfang vorigen Jahres; zwar ist der Stoppelfleim im vergangenen Herbst nur in seltenen Fällen zum Vorschein gekommen, dafür prangen aber schon jetzt die Wiesen im schönsten Grün und, da allermüth hinreichendes Grundwasser vorhanden ist, dürfte heuer eine größere Trockenheit ausgeschlossen sein. Außergewöhnlich zahlreich treten heuer die Maulwürfe auf und bereiten den Wiesendüngern Schaden.

Leipzig, 28. März. Zwischen dem Viehhändler Herrn Ebeling und dem Inspector Herrn James in Aischersleben wurde eine Wettsahrt veranstaltet, wobei jeder der Betheiligten 600 Mark deponirte und einen Controlleur bestellte. Die Wette bestand darin, mit ihren Equipagen von hier nach Dresden am 25. März, den 1. Feiertag, von 6 Uhr früh bis 6 Uhr früh am andern Tag, dem 26. März, zum Pferdeerennen zu fahren. Die Fahrt ging, wie verahmt, vor sich, aber schon zwischen Burgen und Döbitz redet, vor sich, aber schon zwischen Burgen und Döbitz mußte der Herr Inspector James zurückbleiben, da sein Pferd nicht mit dem echten Blutpferde des Herrn Ebeling zu concurriren vermochte. Vergegenwärtigt man sich die Beiertag früh 3 Uhr, also 3 Stunden früher, als notwendig war, in Dresden ein, er hatte mithin die Wette gewonnen.

Vermischtes.

Bahnkatastrophe. Der Personenzug 56 Berlin-Hamburg stieß am Sonnabend in Hagenow mit einem Rangirzug zusammen. Der Zugführer des Personenzuges ist getödtet, Radmeister und Heizer anscheinend schwer verletzt. Von den Reisenden ist keiner beschädigt. Die Untersuchung hat bisher ergeben, daß kein Verschulden des Personals, sondern ein unglücklicher Zufall (welcher?) die Ursache des Zusammenstoßes ist.

An einer Bratkartoffel erkrankt ist in Lennep ein Arbeiter. Der Mann hatte Nachtschlaf; als er früh nach Hause kam, setzte ihm seine Frau Bratkartoffeln zum Frühstück vor. Schon der erste Bissen gerieth dem Arbeiter in die Luftröhre und nach wenigen Augenblicken war er erkrankt.

Marktberichte.

Riesa, 28. März. Butter 1 Kilo Mt. 2,40 bis —, Käse per Schd. Mt. 2,40 bis —, Eier per Schd. Mt. 3,— bis —, Karotte per Ctr. Mt. 2,— bis —, Kraushäupter per Stück 25 bis 15 Pfg., Kefel per 5 Liter 80 bis 65 Pfg., Möhren per 5 Ctr. 30 Pfg., Zuleben per 5 Ctr. 1 Mt. Dresden, 27. März. (Schlachtviehmarkt). Trotz schwachen Auftriebs verlief das Verkaufsgeschäft in hiesigen Viehmärkten gesehrn ausgeprägt langsam. Primaqualität von Rindern galt 56-60 Mt., Mittelmare 52-56 Mt. und geringe Sorte 45-50 Mt. pro Ctr. Schlachtgewicht, während der Ctr. lebendes Gewicht von Primaqualität der Landschweine ohne Gewähr einer Taraergrüßung mit 45-48 Mt. und von solchen geringere Sorte 42-44 Mt. gehandelt wurde. Die ungarischen Schweine dem zahlte man pro Ctr. lebendes Gewicht unter Jubilation von 40 bis 50 Pfund Tara pro Stück mit 52 und 53 Mt., indeß dieselbe 50 Pfund Tara pro Stück, anstatt 55-70 Mt. diesmal 55-65 Mt. nach Qualität der Stöße, anstatt 55-70 Mt. diesmal 55-65 Mt. Leipzig, 27. März. (Productenbörse). Weizen loco Mt. 130-142, fremder Mt. —, rüßig. Roggen loco Mt. —, fremder Mt. 118-122, rüßig. Spiritus loco Mt. —, 50er loco Mt. 49,60, 70er loco Mt. 29,90. Rübbi loco Mt. 44,25, behauptet. Gahr loco Mt. —.

Dresdner Färben-Nachrichten

vom 27. März 1894.

Nitzgetheil von Gebr. Arnold, Dantgeschäst. — 150 Weizen, neu, pro 1000 Kilogr. netto: Weizenweizen, Rand 148-150 Weizen, neu, pro 1000 Kilogr. netto: Weizenweizen 116-118, fremder Weizenweizen 112-120. Gerste: böhmer. und mähr. 164-177. —, neuer, feucht. —, Oaser: Sächsischer 150-164, neuer —, Futtergerste 112-120. Hafer: Sächsischer 130-140, neuer —, (Reine Hafer über Rogg.) Mais pro 1000 Kilogr. netto: rumänischer 123-128, rumänischer 118-122. Buchweizen pro 1000 Kilogr. netto: inländischer 140-150. Seltanen pro 1000 Kilogr. netto: Wintertraub. (schd.). —, Wintererbsen, neuer —, netto: Wintertraub. (schd.). —, Wintererbsen, neuer —, Wintererbsen pro 100 Kilogr.: lange 12,50, runde 12,—, Weizenkörner, einmal gepreßte 18,—, zweimal gepreßte 16,50. Weizen (ohne Sad, Dresdner 27-29, Weizenkörner pro 100 Kilogr. netto (ohne Sad, Dresdner 27-29), erlaulose der sächsischen Abgaben: Kaiserweizen 23,—, Weizenkörner 25,50, Semmelmehl 24,—, Bädermehl (ohne Sad, Dresdner Marken) erlaulose der sächsischen Abgaben: Nr. 0 20,—, Dresdner Marken) erlaulose der sächsischen Abgaben: Nr. 0 20,—, Nr. 0/1 19,—, Nr. 1 18,—, Nr. 2 16,50, Nr. 3 14,—, Futterweizen 11,50, Weizenkörner (ohne Sad) grobe 9,—, feine 9,—, Roggenkörner (ohne Sad) 9,80.

Productenbörsen.

KB. Berlin, 27. März. Weizen loco R. —, April R. —, Mai R. 141,25, Juli R. 143,25 rüßig. Roggen loco R. 119,—, April R. —, Mai R. 124,—, Juli R. 126,—, R. 119,—, April R. —, Mai R. 132,—, Juli R. 131,—, Hafer: Wetter: rüßig.

Meteorologisches.

Meteorologische Station des R. Reichs, Chemnitz.

Barometerstand

Mittags 12 Uhr.

27. März 770

28. März 760

29. März 750

30. März 740

Seitern 730

Sehr trocken

Befindlich schön

Schön Wetter

Veränderlich

Regen (Wind)

Viel Regen

Sturm

Sehr trocken

Befindlich schön

Schön Wetter

Veränderlich

Regen (Wind)

Viel Regen

Sturm

Sehr trocken

Befindlich schön

Schön Wetter

Veränderlich

Regen (Wind)

Viel Regen

Sturm

Sehr trocken

Befindlich schön

Schön Wetter

Veränderlich

Regen (Wind)

Viel Regen

Sturm

Sehr trocken

Befindlich schön

Schön Wetter

Veränderlich

Regen (Wind)

Viel Regen

Sturm

Sehr trocken

Befindlich schön

Schön Wetter

Wasserstände.

Wärz	Höhe		Elbe							
	Wasser	Trag	Wasser	Trag	Wasser	Trag	Wasser	Trag	Wasser	Trag
27	-20	+114	+26	+40	+89	+124	+106	+78	+20	+72
28	-30	+96	+28	+38	+87	+120	+100	+72	+22	+76

Anmerkung. + bedeutet über 0, — unter 0.

Neuße Nachrichten und Telegramme

vom 28. März 1894.

+ Berlin. Die „Voss. Ztg.“ meldet, der Bundesrath werde wahrscheinlich schon am Donnerstag, den 5. April, also gleichzeitig mit dem Reichstag seine nächste Plenarsitzung abhalten. Der Ausschuss des Justizwesens werde sich in aller nächster Zeit mit der Beratung des Gesetzentwurfes über die Abänderung der Strafsprozessordnung und der Gerichtsverfassung beschäftigen. — Das „B. L.“ berichtet aus Belgrad: Der oberste Gerichtshof hat soeben entschieden, daß Exilationsgesetz gegen den Erzbischof Milan besterbe zu Recht. Milan sei kein Mitglied der Dynastie; deshalb seien die

Reitungen wegen Schmelzung Milans nicht konstatierbar. — Der Statensausch der Stadtverordneten-Versammlung zur Vorbereitung des Stadthaushaltplans für 1894/95 hat gestern beschlossen, nach dem Vorschlage des Magistrats, den Stadtverordneten pro anno 1894/95 die Erhebung von 105 Prozent der Staatssteuer als Gemeindecinkommenssteuer vorzuschlagen.

Vormittag um 9 Uhr 8 Min. hier eingetroffen und vom Prinzenregenten, dem Prinzen und der Generalität auf dem Bahnhofe begrüßt worden. Der Herzog schritt unter den Klängen der Nationalhymne die Ehrenkompagnie ab und fuhr sodann mit dem Prinzenregenten nach dem Königl. Residenzschlosse, wo die Prinzenregentin zum Empfang anwesend waren. Nachmittags findet Galafest, Abends Fester statt. Morgen Vormittag gedenkt der Herzog München wieder zu verlassen.

† Rom. Knäglich des internationalen medizinischen Kongresses fordert der Bürgermeister die Stadt auf, die Gäste festlich zu empfangen. In dem Manifest heißt es: Hier, wo die römische Kultur der ganzen Welt die Gesehe für das private und öffentliche Wohl gab, leuchtet wieder mit neuer alle Völker umfassender Bräderlichkeit das Licht des Gedankens und umstrahlt mit freierer Kraft das verbesserte Geschick der Menschheit.

† München. Der Herzog von Koburg-Gotha ist heute

H. Wesse, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes. Dresden, 28. März 1894. — Tendenz: abgeschwächt.

Coupon-Einlösung. Wechselbörse.

Table with columns: Deutsche Fonds, Kurs, and various bond entries like Reichsanleihe, Preuss. Consols, etc.

Table with columns: Oesterr., Silber, Gold, and various bond entries like Oesterr. do., Rumän. amort., etc.

Table with columns: Lombarden, Ungar. Nordw., and various bank entries like Banfacien, Kgl. D. Cred.-Anst., etc.

Table with columns: Wechselbörse, Jan., and various exchange entries like Schell.-B. Dampfsch., Chemniger Pap., etc.

Umführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. — Annahme von Geldern zur Verzinsung. — Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Doering's Seife, die bekannte Lieblingseife der Damen, ist nur dann echt, wenn sie den Insang trägt: Mit der Eule, und wenn ferner diese Bezeichnung auf der Seife selbst wie auch auf dem Etiquette und Verschlussmarke eingepreßt resp. aufgedruckt ist.

Schlafstelle frei Kasanienstraße 76, 1. Et. Gut möbliertes Zimmer nebst Schlafsofa, freundlich gelegen, per 1. April cr. zu verm.

Ein Schuhmachergehülfe, nur guter Handarbeiter, findet Beschäftigung. R. H. Nitzsche. Guts-Verkauf. Mein in Weißig (Post- und Bahnstation Weißig der Leipzig-Dresdener Bahn) gelegenes Gut, Cataster-Nr. 18, mit ca. 20 Acker Feld und Wiese, sowie vollständigem lebenden und totem Inventar, beabsichtige ich anzugs- und herbergfrei zu verkaufen.

Weißes Einlagepapier ist zu haben in der Expedition d. Bl. Milchvieh-Verkauf. Sonnabend, d. 31. März, stelle ich einen großen Transport schöner junger Kühe mit Kälbern, sowie hochtragende, in meiner Behausung zu höchst soliden Preisen zum Verkauf. Paul Richter, Gräba, am Bahnhof Riesa. Altmärker Milchvieh. Nächsten Montag, den 2. April, stellen wir einen Transport Kühe und Kalben im Sächsischen Hof in Riesa zum Verkauf aus. Fichtenberg a. d. Elbe. Gebr. Kramer. NB. Vieh trifft Sonnabend Vormittag 11 Uhr ein. D. C.

Dankagung. Für das uns bei unserer Trauung entgegengebrachte Wohlwollen, für Blumensträuße, sowie uns überreichten Hochzeitsgeschenke sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Gräba, den 26. März 1894. Wilh. Fürstmann nebst Frau.

Die 1. Etage zu vermieten, 1. Oktober bezugsbar. E. Marx, Carolstraße 7. Schöne Schlafstellen frei Gartenstraße 61, Hinterh. 1 Tr. Zwei Familienlogis, sofort bezugsbar, sind zu vermieten. Näheres Wettinerstraße 32. Stube und Kammer, im Hinterhaus, an ruhige Leute zu vermieten. G. Uhlig, Hauptstraße 55.

Haarverkauf m. Bauplatz, auch getheilt, bei wenig Anzahlung, zu jedem Geschäft pass. in vorzügl. Lage. Näheres bei Inspektor Thiele, Kasanienstr. 41. Eine Kuh, worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen in Schänitz Nr. 2. Eine neumelene Ziege, unter zweien die Wahl, steht zu verkaufen in Nünchritz Nr. 15 a.

Schlachtpferde kauft zum höchsten Preise Rohschlächter Sundermann, Henda. Pietschmann & Hildebrandt Riesaer Möbelfabrik empfehlen ihr großes Lager von Möbeln und Spiegeln aller Art, unter Garantie für gute und saubere Arbeit, zu äußerst soliden Preisen. Hauptstr. 24 und Hauptstr. 51. Blutwurst, Mettwurst, Fetteleberwurst, Sardellenwurst, Sülzenwurst und schöne Sülze empfiehlt heute frisch Ernst Schumann, Kasanienstraße 3. Hochfeinen Limburger Käse ff. Zahnen-Käse bestes Sauerkraut empfiehlt Max Bergmann, Hauptstr.

Ein dreifarbiges Porzellan, Steuermärkte Großenhain Nr. 223, entlassen. Abzugeben Gartenstraße 37 p.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau.

Saattartoffeln, sehr ertragreich und beste Speisekartoffel, hat abzugeben Gutsbesitzer Franz Schwäbe. Trogen bei Stauditz. 180 Ctr. Kartoffeln (Richters Imperator), aus der Feime, à Ctr. 1 Mt. hat zu verkaufen Augustin, Forsthaus Raitzen bei Stauditz. Prima böhmische Braunkohlen empfiehlt in allen Sortirungen billigt ab Schiff A. G. Hering.

Pa. Aal in Gelée in großen Portionsstücken, selbst bereitet, empfiehlt Felix Weidenbach. Echte Frankfurter Würstchen soeben eingetroffen. Felix Weidenbach. V. Bolero's fl. Fleisch-Extract zur Bereitung von Bouillon u. zur Verbesserung d. Speisen hält alleiniges Lager u. offerirt in gr. Pl. à 17 Pf. Felix Weidenbach.

Verloren wurde am 2. Feiertag auf dem Wege von der Wilhelmstraße, Weidauerstraße nach dem Bahnhof ein silbernes Armband. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Gerberstraße Nr. 24.

Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

Boritz bei Herrn Gelbhaar an der Böhre bin ich mit einer Ladung bester Böhmisches Braunfohle eingetroffen und empfehle solche zu billigen Tagespreisen. Hochachtend Otto Büttner. Ein Kinderwagen, ein Kinderfahrstuhl und ein Kinderstühlchen, gut erhalten, billig zu verkaufen Panitzschstraße 11. Milchvieh-Verkauf. Sonnabend, den 31. März steht ein Transport starker, schöner Kühe mit Kälbern sowie hochtragende Kühe und Kalben im Sächsischen Hof in Riesa zum Verkauf. (Vieh trifft Freitag Mittag ein.) Thielemann, Stolzenhain.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau. Eine Oberstube ist an ruhige Leute billig zu vermieten Gohlis Nr. 1. Eine Stube ist zu vermieten u. Johann beziehb. bei Heinrich Winkler in Conitz. Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

Eine 1. Etage zu vermieten, 1. October oder früher zu beziehen. C. Scherler, Bahnhofstr. 20.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau. Eine Oberstube ist an ruhige Leute billig zu vermieten Gohlis Nr. 1. Eine Stube ist zu vermieten u. Johann beziehb. bei Heinrich Winkler in Conitz. Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau. Eine Oberstube ist an ruhige Leute billig zu vermieten Gohlis Nr. 1. Eine Stube ist zu vermieten u. Johann beziehb. bei Heinrich Winkler in Conitz. Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau. Eine Oberstube ist an ruhige Leute billig zu vermieten Gohlis Nr. 1. Eine Stube ist zu vermieten u. Johann beziehb. bei Heinrich Winkler in Conitz. Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

Eine schöne geräumige halbe 2. Etage ist zu vermieten und per 1. October 94 zu beziehen. Mor. Damm, Bahnhofstr. 16.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau. Eine Oberstube ist an ruhige Leute billig zu vermieten Gohlis Nr. 1. Eine Stube ist zu vermieten u. Johann beziehb. bei Heinrich Winkler in Conitz. Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau. Eine Oberstube ist an ruhige Leute billig zu vermieten Gohlis Nr. 1. Eine Stube ist zu vermieten u. Johann beziehb. bei Heinrich Winkler in Conitz. Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau. Eine Oberstube ist an ruhige Leute billig zu vermieten Gohlis Nr. 1. Eine Stube ist zu vermieten u. Johann beziehb. bei Heinrich Winkler in Conitz. Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

Zu vermieten ist in der alten Schule zu Wergendorf eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Boden, Keller und Holzraum, sofort oder später zu beziehen. Näh. bei H. Wesse.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau. Eine Oberstube ist an ruhige Leute billig zu vermieten Gohlis Nr. 1. Eine Stube ist zu vermieten u. Johann beziehb. bei Heinrich Winkler in Conitz. Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau. Eine Oberstube ist an ruhige Leute billig zu vermieten Gohlis Nr. 1. Eine Stube ist zu vermieten u. Johann beziehb. bei Heinrich Winkler in Conitz. Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

Ein großer Laden ist vom 1. October anderweit zu vermieten Hauptstraße 24. Eine Unterstube an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten, sofort oder später zu beziehen. Poppitz, Clemens Baumig. * Anzugshalber ist eine Unterstube mit allem Zubehör, vom 1. Mai oder 1. Juli ab, zu vermieten. Carl Roszbach, Röderau. Eine Oberstube ist an ruhige Leute billig zu vermieten Gohlis Nr. 1. Eine Stube ist zu vermieten u. Johann beziehb. bei Heinrich Winkler in Conitz. Ein anständiges, reiches Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches sich auch zur Bedienung der Gäste eignet, sucht zum 1. Mai Stellung in Gasthof oder Restaurant. Näheres Meissen, Elbgoße Nr. 9, 2. Et. Eine Hausmannsfrau wird gesucht. Näheres Wettinerstraße 32. Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Schlossstrasse 19, 2 Tr. Gesucht sofort ein älterer Müller Hugo Richter, Weida. Dänger b. gut. Abfuhr vert. Kasanienstr. 80.

1000, 1200, 4200
und 5000 Mark

weder jetzt oder auch für später gegen gute
hygienische Sicherheit gesucht. Näheres
durch J. H. Pietschmann, Albertstraße 7,
1. O. S.

Rippen-Tabak,

rein kristallin, geröstet, daher ange-
nehm und zu rauchen und besser bekömmlich,
eserire à Pfd. 35 Pfg. Bei Entnahme von
5 Pfd. billiger.

Hilfs- der Cigarren-Fabrik von
A. Stübner,
Riesa, Bahnhofstraße. (Kiosk.)

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen
Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mt.
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher
Laster leidet. Tausende verdanken dem-
selben ihre Wiederherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-Magazin
in Leipzig, Neumarkt Nr. 34,
sowie durch jede Buchhandlung.

Für Rettung von Trunksucht!

verf. Anweisung nach 18jähriger appro-
bierter Methode zur sofortigen radikalen Be-
seitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu
verfügen. Feine Preisführung, unter
Garantie. Preise sind 50 Pfg. in
Privatmarien beizufügen. Man adressire: „Privat-
Anstalt Villa Christina bei Säckingen,
Baden.“

Man hustet

nicht mehr bei dem Gebrauch von
Walthers Eucalyptusbombons.
Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich,
Wirkung grossartig, im Gebrauch billigst.
In Packeten à 25 und 50 Pfg.
Zu haben in Riesa b. Herrn **Moritz Damm.**

Bernh. Knauth's
echtes
Arnika-Haaröl
mit geschmackvollstem Oel in Riesa
allein echt bei **A. B. Hennicke**
und **Paul Koschel.**

Chicago 1893.
Höchste Auszeichnung.
Unübertroffen gegen Frost, rauhe
u. aufgesprungene Haut
**Lanolin Toilette-
-Cream- Lanolin**
der Lanolinfabrik. Martiniken-
felde b. Berlin.
Nur echt
mit  dieser
Schutzmarke.
Zu haben in
Bimntuben
à 20 und
à 40 Pfg.
in der Apotheke von **G. Stempel**
in der Drogerie von **A. S. Hennicke.**

Von allen holzkonservierenden
Anstrichen bewährt sich stets
als weitaus wirksamster das
**Avenarius
Carbolineum**
D. R.-Pat. No. 48021.
Qualität bewahrt seit 2 Jahrzehnten
angewandte Originalmarke.
Fabrikationsort bei
Paul Holz, Riesa.

Cylinderöl, Maschinenöl, Motoröl,
Nähmaschinenöl, Wagensett, Vaseline,
Vedderfett, Gussfett,
Fischthran, Russischen Talg,
confit. Maschinensfett,
Maschinentalg, Kautschuk, Valvoline,
Vulkanöl, Universalöl,
Zalondl, Petroleum, Gasöl,
Zaalspritzwachs, Zaalsreupulver,
Vartebodenwische
empfehlen zu billigen Preisen in Riesa und
ausgegeben
Ottomar Bartsch,
Seifenfabrik.

Gasthof Stern, Riesa.
Jahrmärkt-Sonabend, Sonntag und Montag Auftreten der schneidigen
Singspielgesellschaft Rosenberg
aus Dresden. 4 Damen, 3 Herren.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.
R. Otto, A. Rosenberg.

Gröba. „Zum Anker.“ Gröba.
Zu unserem Sonntag, den 1. April stattfindenden
Karpfenschmaus
Laden ganz ergebenst ein. **Albert Pietsch und Frau.**

Zum Umzug empfehle
**Gardinen,
Congress-Stoffe, Stores,
Vitragen, Rouleaux-Stoffe, Rouleaux-Spitzen
und Franzen,**
weiss, creme und bunt in sämtlichen Breiten und Preislagen.
Reichste Auswahl. Billigste Preise.
Ernst Müller,
Hauptstr. 79, gegenüber der Apotheke.

Die „Blitz“-Cigarre
ist die Perle aller 5 Pfg.-Cigarren. Volles großes Façon, hoch-
feine pikante Qualität!
Preis bei Entnahme von 100 Stück M. 4.50.
1000 38.—
Nur allein zu haben in der
Filiale der Cigarren-Fabrik
von
A. Stübner,
Riesa, Bahnhofstrasse (Kiosk).

Für jede Mutter ist es eine unabwiesbare Pflicht, sich bei dem Waschen und Baden
ihrer Kinder nur einer Seife zu bedienen, deren Unschädlichkeit, Reinheit und Milde über jeden
Zweifel erhaben ist.
Dr. Cremer's Toiletteseife (Marke Löwe)
nach hygienischen Grundfäden auf das sorgfältigste angefertigt, ist absolut rein, mild und un-
verfälscht, greift auch die empfindlichste Haut nicht an, und da alle ungünstigen Nachwirkungen
auf die Haut der Kinder absolut ausgeschlossen sind, so bildet Dr. Cremer's Toiletteseife
(Marke Löwe) das geeignetste und zuträglichste Waschmittel. Zu 25 Pfg. per Stück erhält-
lich in Riesa bei **D. Bartsch, Paul Holz, Ernst Schäfer.**

**Vitragen-
Einrichtungen,**
mit Rollen u. Haken 1 Mt.
**Gardinenstangen,
Rouleauxstäbe, Rosenstäbe,**
ff. lackirt, gold. Spitzen von 10 Pf. an.
Heinrich Straube Nfg.
Hauptstrasse 14.

**Brillen und Klemmer
von Aluminium**
mit dem Rathenower Gläsern, p
6 Mt. 90 Pf. empfiehlt **Otto Kommal.**
Gelbe Rosenkartoffeln,
pr. Str. M. 1.40, zur Saat (frühe Speise-
kartoffel) hat abzugeben
Ritig, Jahnshausen.

**Brillen
und Klemmer,**
Operngläser, Krimstocher,
sowie sämtliche optische Artikel in reichhaltigster
Auswahl empfiehlt
Richard Nathan,
Mechaniker und Optiker.
— Kettenlich empfohlen. —

**Obstbäume, Beeren-
und Zierkräuter, sowie niedrige
und hohe Rosen, Gemüse- und Blumen-
sämereien, schöne blühende Pflanzen,**
alle Arten Bindeereien empfiehlt zu äusserst
billigsten Preisen **W. Fiedler,**
Kunst- und Handelsgärtner,
Weigenerstr., vis-à-vis dem Friedhofe.

Rover mit Vollgummi
(Seidel & Roumann), gut erh., preiswerth
zu verkaufen **Kastanienstr. 85 IIII.**

Nr. 58 Blitzmädel
hochfeine 5-Pfg.-Cigarre
100 Stück M. 4.30.
„Nr. 75 Lo Mejor“
vorzügliche 6-Pfg.-Cigarre
100 Stück M. 5.40
empfehlen
Paul Haubold,
P. Hermsdorf's Nachf.,
Riesa, Pauscherstraße.

**Pfund's
sterilisierte
keimfreie
Kindermilch**
beste
Säuglings-Nahrung.
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund.
Hauptkontor: Bautznerstr. 79.
Zu haben in Riesa:
Molkerei **L. Montzer.**

Karlsbader Zwieback,
bestes Nahrungsmittel für Kinder, empfiehlt
die **Bäckerei** von **W. Birke,**
Ede Post- und Albertstraße.

Schellfisch! Schellfisch!
trifft heute Abend oder morgen früh lebend
frisch ein. Pfund 25 Pfg.
Ferd. Keiling, Fischhandlung,
Kastanienstraße 5a.

Siebert's Restauration.
Nächsten Freitag Schlachtfest.
Gute Quelle.
Morgen Donnerstag Schlachtfest, früh
9 Uhr **Wellfleisch.** Dazu ladet ergebenst
ein **Franz Zschätzsch.**

Gasthof Stern, Riesa.
Donnerstag, den 29. d. M. Schlachtfest,
früh **Wellfleisch.** Es ladet ein **J. Otto.**
Freitag, den 30. März,
Nachmittag 4 Uhr
Monatsversammlung
bei Coll. Aug. Schuster,
Kastanienstraße.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen un-
bedingt nötig. **Der Vorstand.**

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten und Bekannten
hierdurch die traurige Mitteilung, dass
uns heute Mittag unsere liebe gute
Mutter, Schwieger- und Großmutter,
**Frau verw.
Maria Sophia Saft,**
geb. **Schreiber,**
durch den Tod entrissen wurde.
Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Seerhausen, am 27. März 1894.
Die Beerdigung findet am Freitag
Nachm. 1/2 2 Uhr v. Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.
Blötzlich und unerwartet entschlief
in Gott gehend früh 8 Uhr sanft und
ruhig nach kurzem aber schwerem Leiden,
infolge eines Gehirnblutsturzes, unsere
liebe gute Gattin, Mutter, Schwieger-
mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante,
Frau Auguste Sebestreit,
geb. **Thomas.**
Dies allen Freunden und Bekannten
hiermit zur traurigen Nachricht.
Familie Hebestreit.
Die Beerdigung findet Freitag Nachm.
1/2 2 Uhr vom Trauerhause, Hauptstr. 4,
aus statt.

Sterilisierte (keimfreie) Kindermilch. Riesaer Molkerei, Gartenstrasse.